

Information für vulnerable Gruppen des Landkreises Starnberg im Katastrophenfall

Wie kann ich Hilfe rufen?

Bei einem medizinischen Notfall, Brand oder einem Unfall ist es wichtig, schnell Hilfe rufen zu können. Hierzu sind für den Fall eines Festnetz- und Mobiltelefonieausfalls **in allen Feuerwehrgerätehäusern Notruf-Annahmestellen** eingerichtet. Diese leiten Ihren Notfall direkt an die richtige Stelle weiter.



Anlaufstellen für die Bevölkerung

Im Falle eines Blackouts stehen in jedem Gemeinde-/Stadtgebiet mindestens eine oder mehr Anlaufstellen für die Bevölkerung zur Verfügung. Hier finden Sie Ansprechpartner der Kommunen. Diese Anlaufstellen (Leuchttürme) dienen als Informationsplattform für die Bevölkerung (Info-Weitergabe zum Verlauf des Ereignisses und Empfehlungen zum Verhalten für die Bevölkerung) und zur Annahme und Weiterleitung von Notrufen. Weiter können hier freiwillige Helfer erfasst, koordiniert und verteilt werden.



Die Anlaufstellen für die Bevölkerung sind spätestens 4 Stunden nach Eintritt des Blackouts bzw. bei unbekanntem Eintrittszeitpunkt am Folgetag um 8 Uhr einsatzbereit.

Informationen

Informationen und Meldungen können Sie den Aushängen an allen Notruf-Annahmestellen und allen Anlaufstellen für die Bevölkerung entnehmen.

Wo sind die Notruf-Annahmestellen und Anlaufstellen für die Bevölkerung?

In allen Feuerwehrgerätehäusern und in im Vorfeld benannten öffentlichen Gebäuden, welche durch Symbole gekennzeichnet sind. Die genauen Adressen entnehmen Sie bitte der gesonderten Liste der Notruf-Annahmestellen und Anlaufstellen für die Bevölkerung.

Für den Fall eines plötzlichen großflächigen Stromausfalls „Blackout“, der zu einem länger andauernden überregionalen Strom-, Infrastruktur- sowie Versorgungsausfall führt, ist es, auf Grund der enormen Abhängigkeit unserer modernen Gesellschaft und den damit verbundenen unkalkulierbaren Risiken für die Bevölkerung und unserer Zivilisation, von höchster Wichtigkeit, sich auf so ein solches Ereignis adäquat vorzubereiten.

Die Bundesrepublik Deutschland, der Freistaat Bayern, die Landkreise, Städte und Gemeinden, darunter auch der Landkreis Starnberg, treffen Vorkehrungen für so einen Fall.

Um so einen Ereignis gut bewältigen zu können ist es aber sehr wichtig, dass auch Sie für so einen Fall vorbereitet sind, so dass Sie und die Bevölkerung des Landkreises Starnberg gut durch eine solche Krise kommen!

Was ist ein „Blackout“?

Ein Blackout ist ein großflächiger, langanhaltender Stromausfall, der eine Kettenreaktion auslöst und dadurch zu einem Systemausfall führt. Dadurch kommt es zum Ausfall von Kommunikation, Infrastruktur sowie Versorgung.

Wichtige, weitere Infos bei bedrohlichen Lagen, wie Blackouts, Katastrophen,...!



Wir haben Ihnen hier wichtige Infos und Vorgehensweisen hinterlegt: www.lk-starnberg.de/Bürgerservice/Sicherheit-und-Ordnung/Katastrophenschutz/ Hier finden Sie vieles zu bedrohlichen Lagen hinterlegt. Diese Infos stehen meist in Textform und in Form von Downloads zur Verfügung. Über den QR-Code können Sie alle Downloads oft auch auf dem Smartphone speichern.



Anzeichen für einen Blackout

- Habe ich Strom in meinem Haushalt (oder ist nur meine Sicherung geflogen?)
- Hat meine Umgebung Strom (Straßenbeleuchtung, Fernsehen der Nachbarn)?
- Kann ich noch mit Festnetz und Handy telefonieren? Geht das Internet?
- Rundfunkdurchsagen (batteriebetriebenes Radio)

Kliniken im Landkreis

Klinikum Starnberg
Oßwaldstraße 1
82319 Starnberg
Tel. 08151 180

Benedictus Krankenhaus Tutzing
Bahnhofstraße 5
82327 Tutzing
Tel. 08158 230

Asklepios Fachkliniken München-Gauting
Robert-Koch-Allee 2
82131 Gauting
Tel. 089 857910

Klinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co. KG
Seestraße 43
82211 Herrsching am Ammersee
Tel. 08152 290

Klinikum Seefeld
Hauptstraße 23
82229 Seefeld
Tel. 08152 7950

Was kann ich tun beim Blackout?

- Stellen Sie sicher, dass Sie im Falle eines Blackouts nicht alleine zuhause sind. Sprechen Sie im Vorfeld mit Ihrer Familie, Bekannten, Nachbarn.
- Bleiben Sie, sofern Sie keine wichtige Aufgabe haben, zuhause.
- Informieren Sie sich über Radio (batteriebetrieben) bzw. über die Aushänge an den Notruf-Annahmestellen oder Anlaufstellen für die Bevölkerung.
- Stellen Sie sicher, dass Sie dringend benötigte medizinische Verbrauchsmaterialien sowie wichtige Medikamente (auch Sauerstoff) auf Vorrat haben.
- Wenn möglich haben Sie Ersatz-Batterien oder eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) für ihre medizinischen Geräte (Heimbeatmungsgeräte) zuhause.
- Bei medizinischen Problemen oder Problemen mit der Stromversorgung suchen Sie frühzeitig eine unserer fünf Akut-Kliniken im Landkreis auf!! Nehmen Sie Ihr medizinisches Gerät und das dazugehöriger Material sowie, falls vorhanden, eine Bezugsperson, die sie dort mitbetreuen kann, dorthin mit. Alternativ können Sie über die Notruf-Annahmestellen Hilfe holen.
- Legen Sie sich im Vorfeld einen Notvorrat (Nahrung, Wasser, Medikamente, etc.). Denken Sie dabei auch an die Personen, die Sie betreuen.

Ratgeber unter Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

